

Necrobiome Workshop

Workshop Title: Rest In Pieces (part i: Active Decay, part ii: Bloat)

LYNDSEY WALSH

Workshop Description

“Even the iron still fears the rot” -Ethel Cain

Unlike the microbiome, which has been described as working in symbiosis with living systems, the necrobiome is a living community of micro and macro-organisms haunting bodies and materials beyond the boundary given to define “life”. The Necrobiome and the Thanatomicrobiome that comprises it microbial agents actively dismantle the material composition of life as we knew it, signaling to cultural notions of the abject and putrefaction. While the cycle of life, death, and decay is a tale as old as the existence of life itself, our knowledge about the necrobiome and the Thanatomicrobiome is still emerging.

However, the necrobiome remains an undeniably important framework for understanding the complex and shifting network of interactions and relationships that living organisms have beyond the anthropocentric boundary of death. From whale fall to compost, the necrobiome exists all around us and plays a crucial role in planetary cycles.

This workshop series aims to confront the taboos of the Necrobiome and question anthropocentric perspectives and fears about bacterial communities comprising the Thanatomicrobiome. In both workshop sessions, participants will be introduced the rich and lively landscape of organisms inhabiting the Necrobiome. In the first session, this will be facilitated by a guided exploratory session that sets out to locate local necrobiome environments surrounding us. In the second session, participants will be taught bacterial culturing techniques as an attempt to locate the many individual organisms that make up the necrobiome and learn more about their needs. Both sessions will be accompanied by a discussion about how we as humans can form more consciously aware relations with the Necrobiome and attempt to confront any collective and individual fears about the life that remains after we die.

Lyndsey Walsh is an American artist, designer, researcher and writer based in Berlin. Their practice primarily deals with new media as well as living and biological materials, and they implement many processes of artistic inquiry into hands-on laboratory experiments. Their work often places a critical lens on the politics and ethics of working with living materials and nonhuman and human “bodies”, as well as the knowledge systems that are built from them. Walsh has conducted artistic and design-based research in scientific laboratories around the world and has exhibited in Australia, United States, and Germany. They are currently a visiting scholar in the Hegemann research group at Humboldt Universität zu Berlin’s Department of Experimental Biophysics and is supported by UniSysCat Cluster of Excellence. They are also an Art Writer for Unbore Collective, a BioArt collective based in the Netherlands.

Nekrobiom-Workshop

Workshop-Titel: Rest In Pieces (Teil I: Aktiver Zerfall, Teil II: Aufblähung)

LYNDSEY WALSH

"Selbst das Eisen fürchtet noch die Fäulnis" -Ethel Cain

Im Gegensatz zum Mikrobiom, das als in Symbiose mit lebenden Systemen arbeitend beschrieben wird, ist das Nekrobiom eine lebendige Gemeinschaft von Mikro- und Makroorganismen, die in Körpern und Materialien jenseits der Grenzen, die für die Definition von "Leben" gelten, zu finden sind. Das Nekrobiom und das Thanatomicrobiom, das seine mikrobiellen Agenten umfasst, demontieren aktiv die materielle Zusammensetzung des Lebens, wie wir es kennen, und verweisen auf kulturelle Vorstellungen von Abscheu und Fäulnis. Während der Kreislauf von Leben, Tod und Verfall so alt ist wie das Leben selbst, ist unser Wissen über das Nekrobiom und das Thanatomicrobiom gerade erst noch im Entstehen begriffen.

Das Nekrobiom bleibt jedoch ein unbestreitbar wichtiger Rahmen für das Verständnis des komplexen und sich verändernden Netzwerks von Interaktionen und Beziehungen, die lebende Organismen jenseits der anthropozentrischen Grenze des Todes haben. Vom Walsturz bis zum Kompost - das Nekrobiom ist überall um uns herum vorhanden und spielt eine entscheidende Rolle in den planetarischen Zyklen.

Diese Workshop-Reihe zielt darauf ab, sich mit den Tabus des Nekrobioms auseinanderzusetzen und anthropozentrische Perspektiven und Ängste in Bezug auf bakterielle Gemeinschaften, die das Thanatomicrobiom bilden, zu hinterfragen. In beiden Workshop-Sitzungen werden die Teilnehmer*innen in die reiche und lebendige Landschaft der Organismen eingeführt, die das Nekrobiom bewohnen. In der ersten Sitzung wird dies durch eine geführte Erkundungsrunde erleichtert, bei der es darum geht, lokale Nekrobiom-Umgebungen in unserer Umgebung ausfindig zu machen. In der zweiten Sitzung werden die Teilnehmer*innen in Techniken der Bakterienkultivierung unterrichtet, um die vielen einzelnen Organismen, die das Nekrobiom bilden, zu lokalisieren und mehr über ihre Bedürfnisse zu erfahren. Beide Sitzungen werden von einer Diskussion darüber begleitet, wie wir als Menschen bewusstere Beziehungen zum Nekrobiom aufbauen und versuchen können, kollektive und individuelle Ängste über das Leben, das nach unserem Tod bleibt, zu überwinden.

*Lyndsey Walsh ist eine amerikanische Künstler:in, Designer:in, Forscher*in und Autor*in mit Sitz in Berlin. In Lyndseys Praxis beschäftigen Lyndsey sich hauptsächlich mit neuen Medien sowie lebenden und biologischen Materialien und setzen viele Prozesse der künstlerischen Untersuchung in praktische Laborexperimente um. Lyndseys Arbeit wirft oft einen kritischen Blick auf die Politik und Ethik der Arbeit mit lebenden Materialien und nichtmenschlichen und menschlichen „Körpern“, sowie auf die Wissenssysteme, die daraus entstehen. Lyndsey Walsh hat in wissenschaftlichen Laboren auf der ganzen Welt künstlerische und designbasierte Forschung betrieben und in Australien, den Vereinigten Staaten und Deutschland ausgestellt. Derzeit ist Lyndsey Gastwissenschaftler*in in der Hegemann-Forschungsgruppe am Institut für Experimentelle Biophysik der Humboldt-Universität zu Berlin und werden vom Exzellenzcluster UniSysCat unterstützt. Außerdem ist Lyndsey Autor*in für das Unbore Collective, ein BioArt-Kollektiv mit Sitz in den Niederlanden.*